



Ergänzung zum Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten gemäß Art. 30 Abs. 1 DSGVO für ProCall 6 Enterprise

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort.....	2
2	Datenschutzfreundliche Voreinstellungen (Art. 25 DSGVO)	2
3	Anlässe für ein DSGVO-Verfahren (Art. 12 – 23 DSGVO)	5
4	Rechte auf Auskunft, Berichtigung oder Widerspruch der Verarbeitung	6
4.1	Auskunft (Art. 15 Abs. 1 DSGVO)	6
4.1.1	Zweck und Rechtsgrundlagen der Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung.....	6
4.1.2	Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden	6
4.1.3	Regelfristen für die Löschung der Daten oder für die Prüfung der Löschung	8
4.1.4	Herkunft der Daten, soweit diese nicht bei der betroffenen Person selbst erhoben wurden.....	8
4.2	Berichtigung (Art. 16 DSGVO).....	8
4.3	Widerspruch	10
4.3.1	Löschung/Pseudonymisierung (Art. 17 DSGVO)	10
4.3.2	Einschränkung der Nutzung personenbezogener Daten (Art. 18 Nr. 3 DSGVO	10
5	Nachweis geeigneter technischer und organisatorischer Maßnahmen nach Art. 24 Abs. 1 und Art. 32 DSGVO.....	13
5.1	Vertraulichkeit (Art. 32 Abs. 1 lit. b DSGVO).....	13
5.1.1	Schutz vor unbefugtem Zugang / Zugriffskontrollen^	13
5.1.2	Zugangskontrolle	13
5.1.3	Zugriffskontrolle	14
5.1.4	Trennungskontrolle	15
5.1.5	Pseudonymisierung	15
5.2	Integrität (Art. 32 Abs. 1 lit. b DSGVO)	15
5.2.1	Weitergabekontrolle	15
5.2.2	Eingabekontrolle.....	15
5.3	Verfügbarkeit und Belastbarkeit	16
5.3.1	Verfügbarkeitskontrolle.....	16
5.3.2	Wiederherstellbarkeit	16

5.4	Verfahren zur regelmäßigen Überprüfung, Bewertung, Evaluierung (Art. 32 Abs. 1 lit. d DSGVO, Art. 25 Abs. 1 DSGVO)	17
5.4.1	Auftragskontrolle	17
6	Hybride Cloud-Bausteine	17
	Weiterführende Informationen	17
	Rechtliche Hinweise / Impressum	17

1 Vorwort

Dieses Dokument ist als Hilfestellung für Unternehmen gedacht, die ProCall Software nutzen. Die zusammengestellten Informationen sollen die Erstellung eines Verzeichnisses der Verarbeitungstätigkeit gemäß Art. 30 Abs. 1 DSGVO erleichtern. Sie stellen keine rechtsverbindliche Auskunft dar.

Ein solches Verzeichnis muss sämtliche der in Art. 30 Abs. 1 S. 2 lit. a bis g DSGVO abschließend genannten Angaben enthalten. Diese Angaben müssen die Verarbeitungstätigkeiten des Verantwortlichen aussagekräftig beschreiben.

Mit der Erstellung des Verzeichnisses der Verarbeitungstätigkeiten sind keinesfalls alle von der DSGVO geforderten Dokumentationspflichten erfüllt. Das Verzeichnis ist nur ein Baustein, um der in Art. 5 Abs. 2 DSGVO normierten Rechenschaftspflicht zu genügen. So müssen bspw. auch das Vorhandensein von Einwilligungen (Art. 7 Abs. 1 DSGVO), die Ordnungsmäßigkeit der gesamten Verarbeitung (Art. 24 Abs. 1 DSGVO) und das Ergebnis von Datenschutz-Folgenabschätzungen (Art. 35 Abs. 7 DSGVO) durch entsprechende Dokumentationen nachgewiesen werden.

Die Kapitel sind nach Gegenstand des Verfahrens gegliedert. Jedes Kapitel enthält bereits vorausgefüllt die relevanten Informationen zu ProCall 6 Enterprise.

2 Datenschutzfreundliche Voreinstellungen (Art. 25 DSGVO)

ProCall 6 Enterprise bietet bereits während der Installation datenschutzfreundliche Voreinstellungen. Diese können auch nach der Installation in der UCServer Administration

geändert werden:

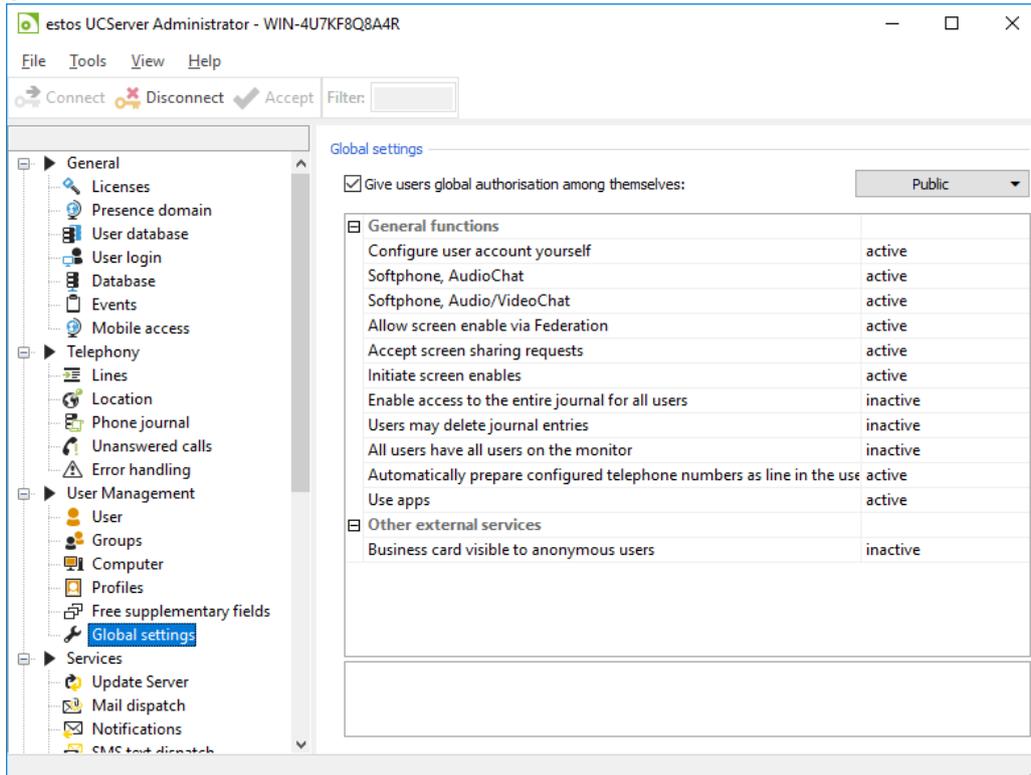


Abbildung 1 UCServer Administration mit datenschutzfreundlichen Grundeinstellungen

Über Profileinstellungen lassen sich weitere Einstellungen vornehmen. Diese können auf Benutzer oder ganze Benutzergruppen angewendet werden:

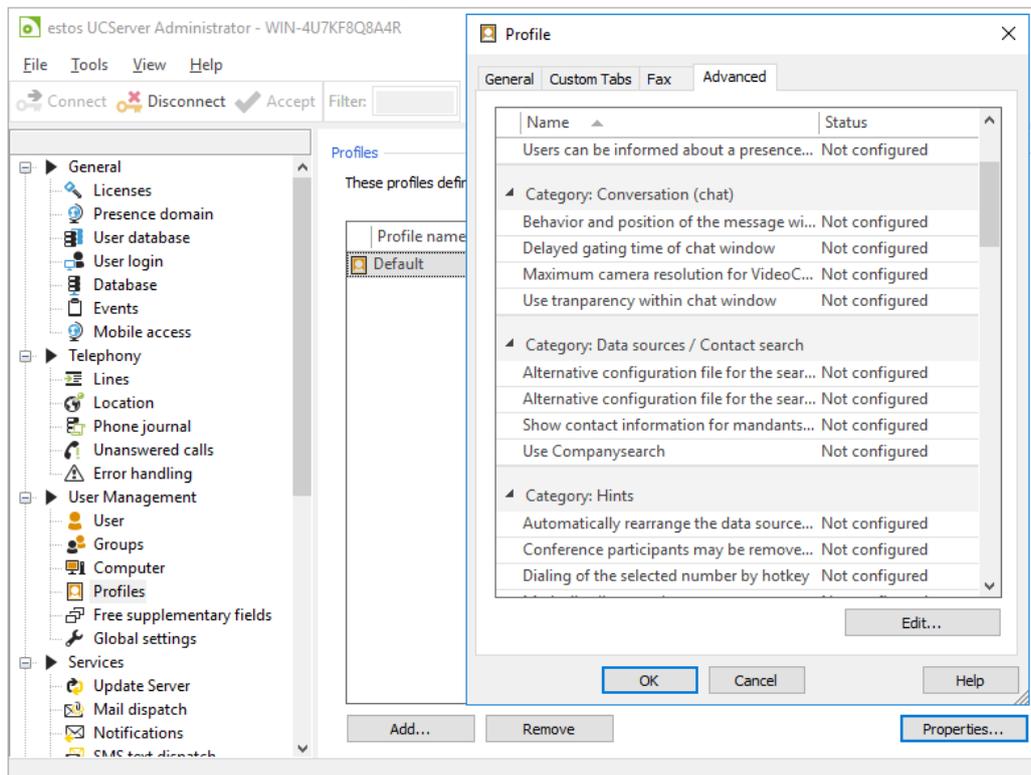


Abbildung 2 Benutzer-Profile

Das Löschen von Telefonjournal-Einträgen erfolgt automatisch nach einer voreingestellten Zeit:

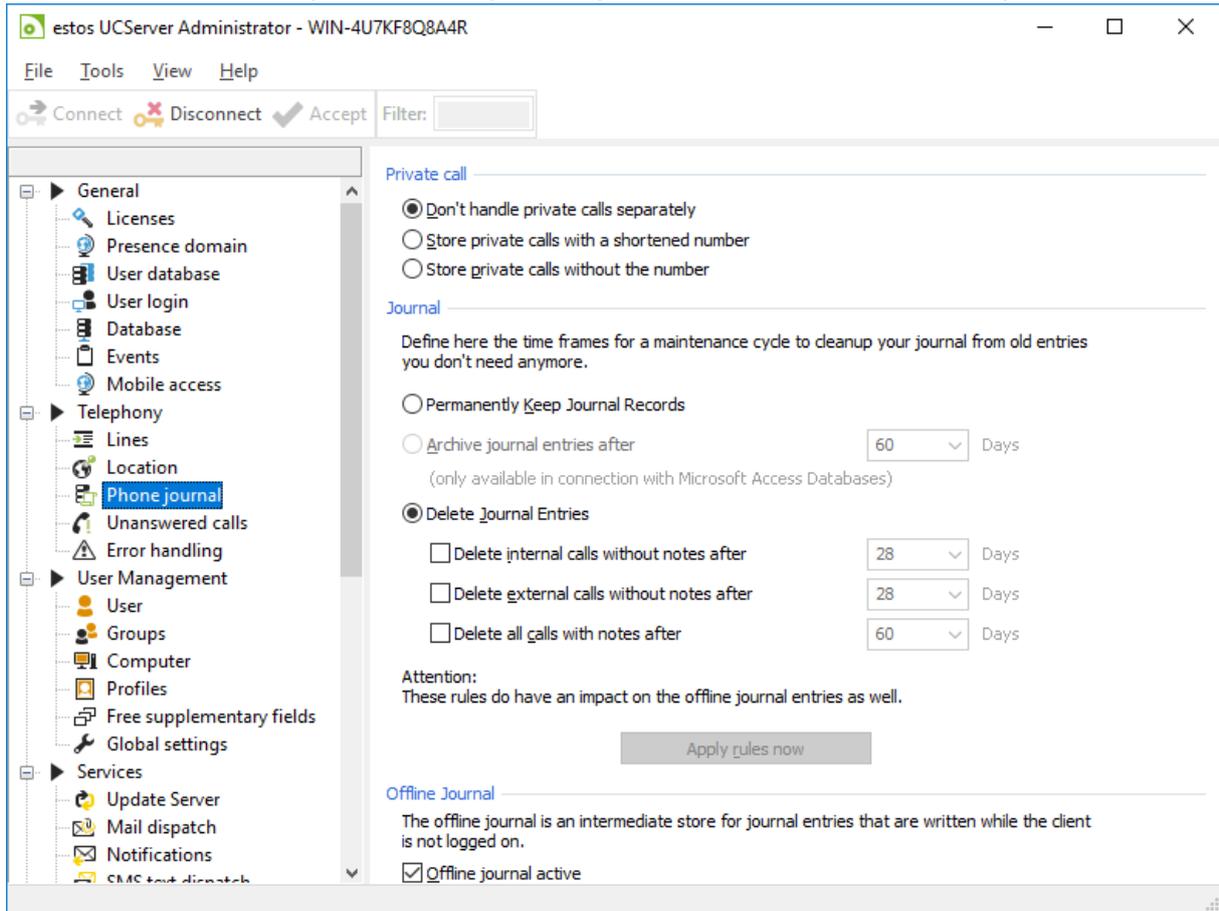


Abbildung 3 Automatisches Bereinigen des Telefonjournals

Die Protokollierung von (Fehler-)Ereignissen lässt sich begrenzen:

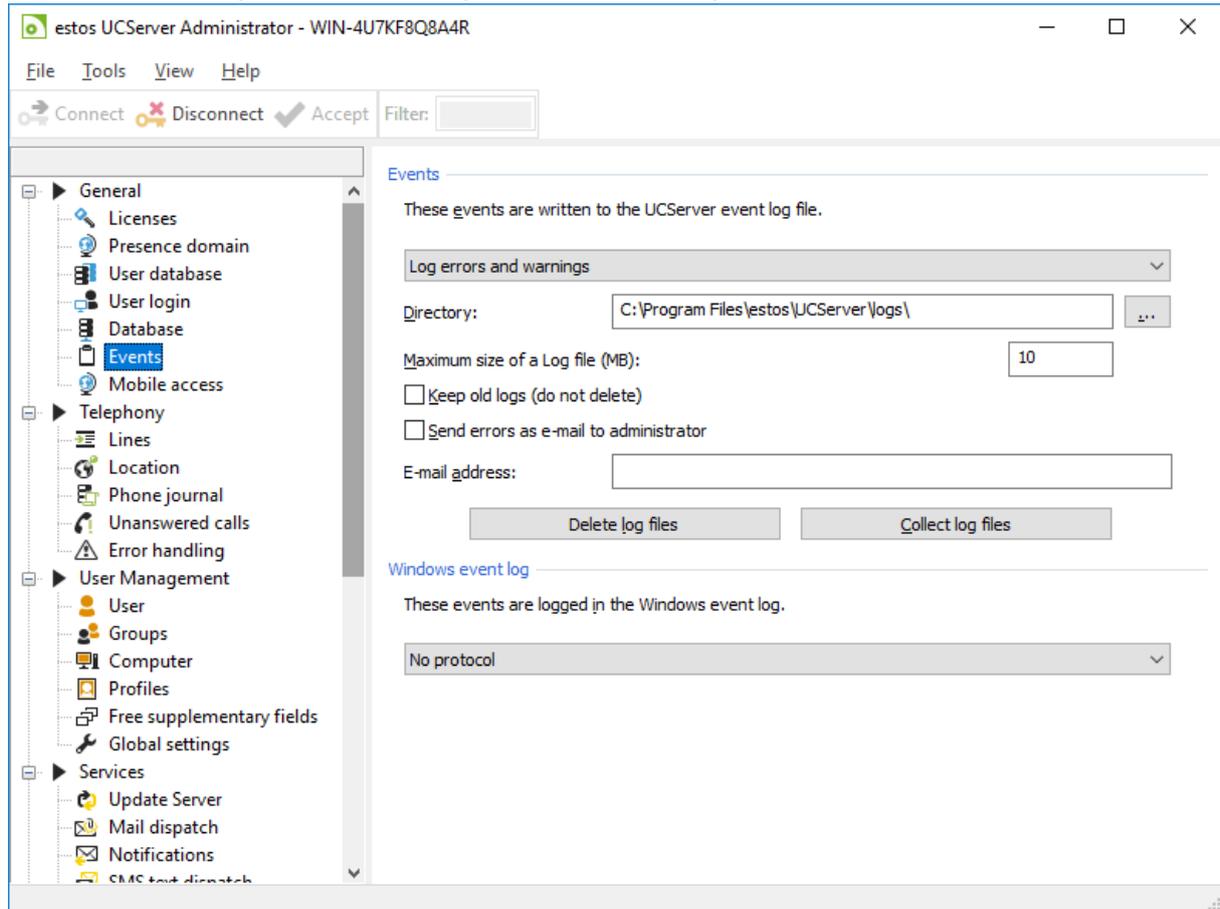


Abbildung 4 Fehlerspeicher begrenzen

3 Anlässe für ein DSGVO-Verfahren (Art. 12 – 23 DSGVO)

Spätester Zeitpunkt erfasster Datensätze (Ausstellungszeitpunkt): _____

Liegt eine Auskunft, Berichtigung oder Widerspruch als Anlass vor?

- **Auskunft** (Art. 15 Abs. 1 DSGVO)
 - Auskunft zur Person (Verwendete Suchkriterien): <Name>, <Vorname>, <Anschrift Straße>, <Anschrift PLZ/Ort>, <Telefonnummer>, <Email-Adresse> etc.
- **Berichtigung** (Art. 16 DSGVO)
 - Welche Person beantragt eine Berichtigung (Verwendete Suchkriterien): <Name>, <Vorname>, <Anschrift Straße>, <Anschrift PLZ/Ort>, <Telefonnummer>, <Email-Adresse> etc.
 - Welche personenbezogenen Daten müssen geändert werden: <Name>, <Vorname>, <Anschrift Straße>, <Anschrift PLZ/Ort>, <Telefonnummer>, <Email-Adresse> etc.
- **Widerspruch** (Art. 21 DSGVO):
 - Löschung/Pseudonymisierung ((Art. 17 DSGVO/Erwägungsgrund (ErwGr.) 26))
 - Einschränkung der Nutzung personenbezogener Daten ((Art. 18 Nr. 3 DSGVO/Erwägungsgrund (ErwGr.) 67))

4 Rechte auf Auskunft, Berichtigung oder Widerspruch der Verarbeitung

4.1 Auskunft (Art. 15 Abs. 1 DSGVO)

Die Informationen in diesem Kapitel dienen der Auskunft über die personenbezogenen Daten, welche in ProCall 6 Enterprise verarbeitet werden.

4.1.1 Zweck und Rechtsgrundlagen der Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung

Rechtsgrundlage §§	Aufgaben, zu deren Erfüllung die personenbezogenen Daten erhoben, verarbeitet oder genutzt werden
Auftragsverarbeitungsvertrag nach Art. 28 DSGVO	Funktionen des Produkts: Favoriten/Federation (F.x), Journal (H.x), Aufgaben/Tasks (T.x), Chat (C.x), Logs/Tracing (L.x)

4.1.2 Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden

Gruppenbezeichnungen wie Gesundheitsdaten, Bonitätsdaten usw.

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Daten (es reichen aussagekräftige Oberbegriffe, z.B. Namen, Anschriften; Angaben von technischen Feldern in [] (eckigen Klammern))
F.x	Favoriten/Federation:
F.0	User Principal Name (UPN)
F.1	Anzeigename [displayName]
F.1.1	Vorname [givenName]
F.1.2	Nachname [Sn]
F.2.1	E-Mail Adresse 1 [mail]
F.2.2	E-Mail Adresse 2 [mail2]
F.2.3	E-Mail Adresse 3 [mail3]
F.3	Stellenbezeichnung/Position [Title]
F.4	Name der Firma [company]
F.5	Abteilung [department]
F.6	Büro-/Raumnummer [physicalDeliveryOfficeName]
F.7	Öffentliche/Private Termine
F.8.1	Betreff
F.8.2	Uhrzeit
F.9.x:	Anschrift, geschäftlich:
F.9.1	Straße [streetAddress]
F.9.2	PLZ [postalCode]
F.9.3	Stadt [L]
F.9.4	Bundesland [St]
F.9.5	Land/Staat [C]
F.10.x:	Anschrift, privat:
F.10.1	Straße [privateAddressStreet]
F.10.2	PLZ [privateAddressPostalCode]
F.10.3	Stadt [privateAddressCity]
F.10.4	Bundesland [privateAddressState]
F.10.5	Land/Staat [privateAddressCountry]
F.11.x:	Anschrift, weitere:
F.11.1	Straße [otherAddressStreet]
F.11.2	PLZ [otherAddressPostalCode]

F.11.3	Stadt [otherAddressCity]
F.11.4	Bundesland [otherAddressState]
F.11.5	Land/Staat [otherAddressCountry]
F.12	Notiz
F.13.1	Telefon, geschäftlich [telephoneNumber]
F.13.2	Andere Rufnummer [otherTelephone]
F.13.3.1	Mobilnummer [mobile]
F.13.3.2	Mobilnummer, Auto [telephoneCar]
F.13.3.3	Mobilnummer, Funk [telephoneRadio]
F.13.3.4	Mobilnummer, Pager [pager]
F.13.4	Telefon, privat 1 [homephone]
F.13.5	Telefon, privat 2 [otherHomePhone]
F.13.6	Telefon, privat (Hauptrufnummer) [telephonePrimary]
F.13.7	Telefonnummer, Unternehmen/Firma [telephoneNumberCompanyMain]
F.13.8	Telefonnummer, Vertretung [telephoneAssistant]
F.13.9	Telefonnummer, andere
F.13.10	Telefonnummer, Rückruf [telephoneCallback]
F.13.11	Telefonnummer, ISDN [telephoneISDN]
F.13.12	Telefonnummer, Fernschreiber (Telex) [telephoneTTYTDD]
F.13.13	Fax-Rufnummer, geschäftlich [facsimileTelephoneNumber]
F.13.14	Fax-Rufnummer, andere [otherFacsimileTelephoneNumber]
F.14	Foto [jpegPhoto]
F.15	Webseiten URL [url]
F.16	SIP-Adresse (technisch) [sipAddress]
F.17	Kundennummer [customerid]
F.18	URL zum Kontakt z.B. in einem CRM-System [directWebLink]
F.19	Kommentar [info]
H.x	Journal:
H.1	Anzeigename des Anrufers [PhoneNumber]
H.2	Telefonnummer des Anrufers [LineNumber]
H.3	Anzeigename des Angerufenen (Gesprochen mit)
H.4	Projektname
H.5	Telefonnummer des Angerufenen (MSN)
H.6	Datum und Uhrzeit
H.7	Dauer des Telefongesprächs
H.8	Nebenstelle des Angerufenen (Leitung)
H.9	Name der Leitung des Angerufenen (Leistungsname)
H.10	Anzeigename des ursprünglichen Gesprächspartners bei einer Weiterleitung (Weitergeleitet von)
H.11	Name des Unternehmens/Firma
H.12	Postanschrift des Anrufers (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, Land usw.)
T.x	Aufgaben/Tasks:
T.1	Telefonnummer des Kontakts [CallPhoneNumber]
T.2	Eigentümer/Zuständige Person [Owners]
T.3	Ersteller [Creator]
T.4	Von welcher Person erledigt [CompletedFrom]
T.5	Name des Kontakts [DatabaseContact]
C.x	Chat:
C.1.x:	SIP-Adresse (technisch):

C.1.1	Teilnehmer
C.1.2	Sender
C.1.3	Empfänger
L.x	Logging/Tracing:
L.1	Felder aus F.x
L.2	Felder aus H.x
L.3	Felder aus T.x
L.4	Felder aus C.x

4.1.3 Regelfristen für die Löschung der Daten oder für die Prüfung der Löschung

Geplante Speicherdauer falls möglich, andernfalls die Kriterien für die Festlegung der Speicherdauer.

Lfd. Nr. aus Kap. 3.1.2	Zeitraum
H.x	Einstellbar ab 1 Tag. Standardeinstellung 90 Tage
F.x	Ist dem Benutzer der Kontakte zugeordnet, d.h. bis zur Löschung des Benutzers im System
T.x	Nicht möglich
C.x	Nicht möglich
L.x	Minimierung der Datenmenge durch Einstellung der Datenmenge (Größe)

4.1.4 Herkunft der Daten, soweit diese nicht bei der betroffenen Person selbst erhoben wurden

Die Herkunft personenbezogener Daten kann in der Übersicht der Kontaktdetails eingesehen werden (Datenquelle). Die personenbezogenen Daten/K Kontaktdetails können in folgenden Bereichen abgerufen werden (Lfd. Nr. aus Kap. 4.1.3):

- F.x: Favoriten/Federation
- H.x: Journal
- T.x: Aufgaben/Tasks
- C.x: Chat

4.2 Berichtigung (Art. 16 DSGVO)

In ProCall 6 Enterprise werden Kontaktdetails zentral verwaltet und können daher zentral geändert werden. Die Änderungen personenbezogener Daten ist anschließend durchgängig in der Software wirksam. Welche personenbezogenen Daten in der Software geändert werden können, entnehmen Sie bitte 4.1.2 Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden. Sie

finden die entsprechende Möglichkeit der Berichtigung in der UCServer Verwaltung:

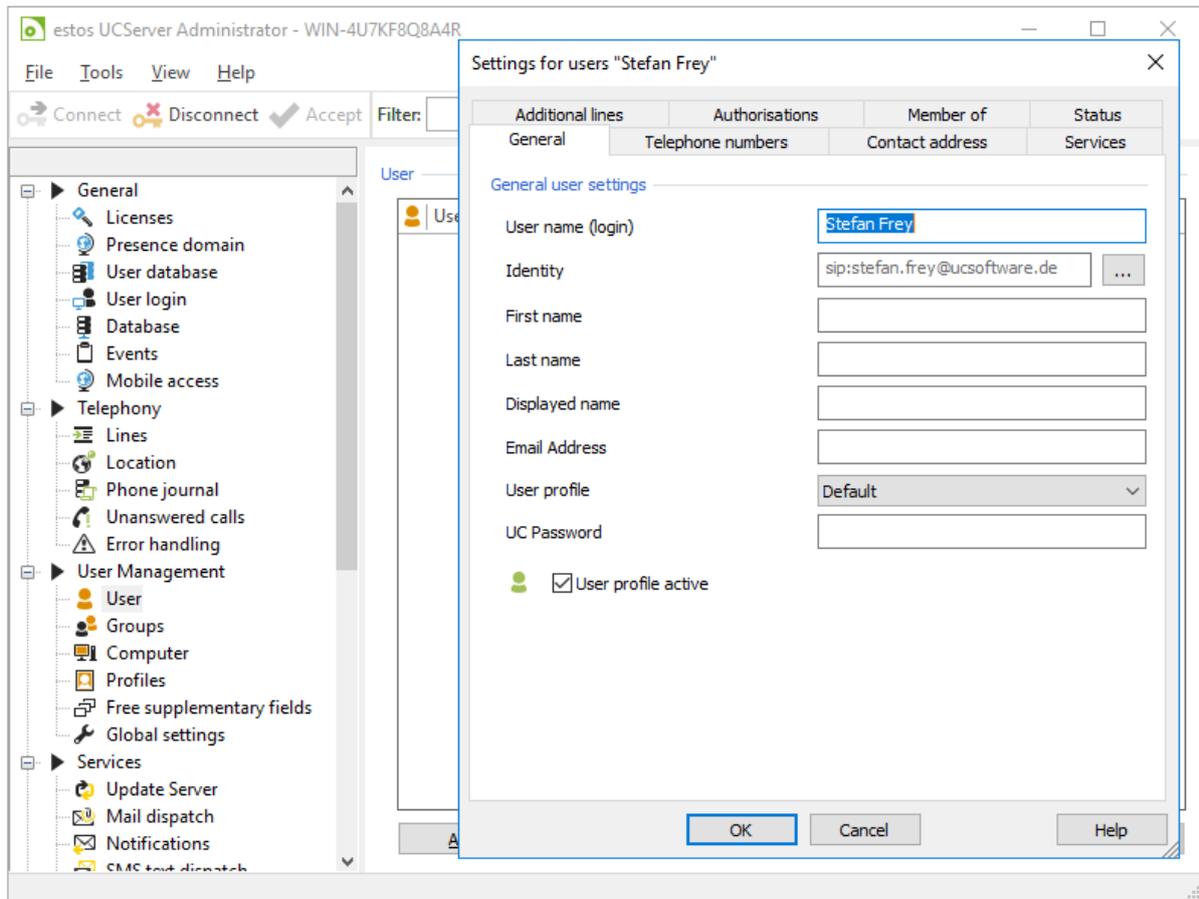


Abbildung 5 Benutzerverwaltung und Änderung der personenbezogenen Daten

4.3 Widerspruch

4.3.1 Löschung/Pseudonymisierung (Art. 17 DSGVO)

Eine Pseudonymisierung ist in ProCall Enterprise derzeit nicht vorgesehen. Einzelne Benutzer oder eine Auswahl von Benutzern kann über die UCServer Verwaltung gelöscht werden:

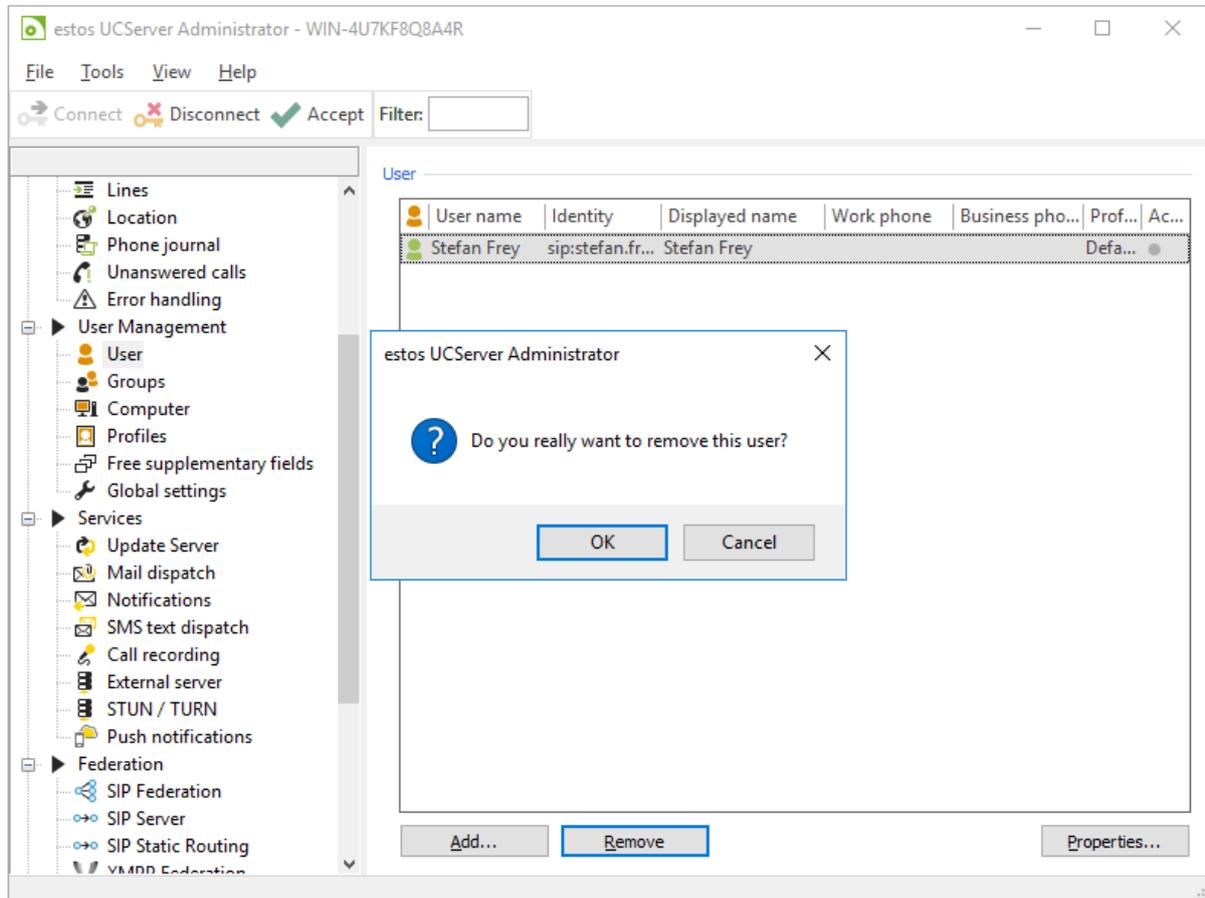


Abbildung 6 Löschen von Benutzern in der UCServer Verwaltung

4.3.2 Einschränkung der Nutzung personenbezogener Daten (Art. 18 Nr. 3 DSGVO)

ProCall Enterprise bietet eine Reihe von Möglichkeiten, die Verarbeitung personenbezogener Daten einzuschränken. Diese sind nachfolgend im Einzelnen beschrieben.

4.3.2.1 Journal

Die Daten in den Journal-Datenbanken sind ausschließlich für den Administrator einsehbar. Der Zugang für den Administrator ist zur Analyse bei Problemen und für statistische Auswertung notwendig.

Die Protokollierung von Daten für Privatgespräche erfolgt nach Regeln, die konfiguriert werden können.

Der Nutzer kann Gespräche als privat markieren. Leitungen können generell als privat gekennzeichnet werden.

Ausgewählte Telefonleitungen/Nebenstellen können von einer Journalisierung ausgenommen werden.

4.3.2.2 Präsenzzustände

Präsenzzustände bzw. eine Änderungshistorie von Präsenzzuständen werden nicht protokolliert. Eine Möglichkeit zur Auswertung von Präsenzzuständen ist nicht vorgesehen.

Im Sinne einer Umsetzung von individuellen Vereinbarungen kann der Austausch von Präsenzrelevanten Informationen differenziert konfiguriert werden.

Die Einrichtung des kleinsten gemeinsamen Nenners zum Thema Präsenz innerhalb einer Organisation kann auf drei Stufen geschehen:

1. Global
2. Gruppe
3. Anwender

Das Rechtesystem ist additiv, d.h. wird auf einer übergeordneten Stufe ein Recht vergeben, kann es nicht auf einer untergeordneten entfernt werden.

Die Anzeige des Präsenzzustandes „Inaktiv“ auf Grund einer „Untätigkeit“ an Arbeitsplatz-PC oder Smartphone App erfolgt, kann zentral/Server-seitig deaktiviert werden. Sie finden die Konfiguration in der UCServer Verwaltung in den Einstellungen im Bereich Benutzerverwaltung-Profile.

4.3.2.3 Telefonfunktion „Freisprechmodus“

Stellt die CSTA Schnittstelle einer Telefonanlage die Funktion „in Freisprechmodus schalten“ bereit, kann dieses Leistungsmerkmal ggf. über einen kompatiblen estos ECSTA Middleware Treiber ausgeschaltet werden.

"Aufschaltfunktionen" von Telefonanlagen werden durch die estos ECSTA Middleware Treiber generell nicht unterstützt.

4.3.2.4 Berechtigungsstufen

Welche ausgewählten (Kontakt-)Details und Aktionen ein ProCall Enterprise Benutzer von anderen Benutzern einsehen und ausführen darf, wird von Benutzern selbst und über globale Berechtigungsstufen geregelt:

- **Systemweite Berechtigungen:**
Ist eine Berechtigung systemweit erteilt, so gilt diese für alle Benutzer des Systems. Diese Rechte werden vom Administrator vergeben.
- **Für Benutzergruppen vergebene Berechtigungen:**
Ist eine Berechtigung für Gruppen erteilt, so gilt diese für alle Benutzer, die Mitglieder dieser Gruppe sind. Diese Rechte werden vom Administrator vergeben.
- **Vom Benutzer vergebene Berechtigungen:**
Jeder Benutzer kann anderen Benutzern individuelle Berechtigungen vergeben. Diese Berechtigungen können auch vom Administrator eingesehen und verändert werden.

Über folgende Berechtigungsstufen kann die Verarbeitungsmöglichkeit personenbezogener Daten von ProCall Enterprise Benutzern wie folgt eingeschränkt werden:

**Übersicht kontrollierbarer (Kontakt-)
Details und Aktionen für interne Kontakte/Benutzer**

Berechtigungsstufe / (Kontakt-)Detail und Aktionen	Gesperrt	Öffentlich	Geschäftlich	Teammitglied	Persönlich
Anzeigename	sichtbar	sichtbar	sichtbar	sichtbar	sichtbar
E-Mail Adresse	sichtbar	sichtbar	sichtbar	sichtbar	sichtbar
Präsenz	verborgen	sichtbar	sichtbar	sichtbar	sichtbar
Chat	unterbunden	möglich	möglich	möglich	möglich
Öffentliche Termine sehen	verborgen	verborgen	sichtbar	sichtbar	sichtbar
Nebenstelle 1: Abgehende Rufnummern sehen	verborgen	verborgen	sichtbar	sichtbar	sichtbar
Nebenstelle 1: Ankommende Rufnummern sehen	verborgen	verborgen	sichtbar	sichtbar	sichtbar
Nebenstelle 1: Umleitungen sehen	verborgen	verborgen	sichtbar	sichtbar	sichtbar
Nebenstelle 1: Anruf heranholen (Pick-up-Funktion)	unterbunden	unterbunden	unterbunden	möglich	möglich
Nebenstelle 2: Abgehende Rufnummern sehen	verborgen	verborgen	verborgen	sichtbar	sichtbar
Nebenstelle 2: Ankommende Rufnummern sehen	verborgen	verborgen	verborgen	sichtbar	sichtbar
Nebenstelle 2: Umleitung sehen	verborgen	verborgen	verborgen	sichtbar	sichtbar
Private Termine sehen	verborgen	verborgen	verborgen	verborgen	sichtbar
Nebenstelle 1: Umleitung setzen	unterbunden	unterbunden	unterbunden	unterbunden	möglich
Nebenstelle 2: Umleitung setzen	unterbunden	unterbunden	unterbunden	unterbunden	möglich
Nebenstelle 2: Anruf heranholen (Pick-up-Funktion)	unterbunden	unterbunden	unterbunden	unterbunden	möglich

**Übersicht kontrollierbarer (Kontakt-)
Details und Aktionen für externe Kontakte in den Favoriten (Federation)**

Berechtigungsstufe / (Kontakt-)Detail und Aktion	Gesperrt	Öffentlich	Geschäftlich	Teammitglied	Persönlich
Anzeigename	sichtbar	sichtbar	sichtbar	sichtbar	sichtbar
E-Mail Adresse	sichtbar	sichtbar	sichtbar	sichtbar	sichtbar
Präsenz	verborgen	sichtbar	sichtbar	sichtbar	sichtbar
Chat	unterbunden	möglich	möglich	möglich	möglich
Stellenbezeichnung	verborgen	sichtbar	sichtbar	sichtbar	sichtbar
Name der Firma	verborgen	sichtbar	sichtbar	sichtbar	sichtbar
Öffentliche Termine sehen	verborgen	verborgen	sichtbar	sichtbar	sichtbar
Telefon, geschäftlich	verborgen	verborgen	sichtbar	sichtbar	sichtbar
Büro	verborgen	verborgen	sichtbar	sichtbar	sichtbar
Adresse, geschäftlich	verborgen	verborgen	sichtbar	sichtbar	sichtbar
SharePoint/Webseite	verborgen	verborgen	sichtbar	sichtbar	sichtbar
Notiz	verborgen	verborgen	verborgen	sichtbar	sichtbar
Mobilnummer	verborgen	verborgen	verborgen	sichtbar	sichtbar
Private Termine sehen	verborgen	verborgen	verborgen	verborgen	sichtbar
Telefon, privat	verborgen	verborgen	verborgen	verborgen	sichtbar
Andere Rufnummer	verborgen	verborgen	verborgen	verborgen	sichtbar

5 Nachweis geeigneter technischer und organisatorischer Maßnahmen nach Art. 24 Abs. 1 und Art. 32 DSGVO

Hier werden die notwendigen Maßnahmen zur Schaffung und zum Nachweis geeigneter technischer und organisatorischer Maßnahmen nach Art. 24 Abs. 1 und Art. 32 DSGVO für die Software ProCall 6 Enterprise beschrieben.

5.1 Vertraulichkeit (Art. 32 Abs. 1 lit. b DSGVO)

5.1.1 Schutz vor unbefugtem Zugang / Zugriffskontrollen^

Wie werden die Gebäude, in denen die Verarbeitung stattfindet, vor unbefugtem Zutritt gesichert?

Organisationsinterne Maßnahme, die durch ProCall Enterprise nicht beeinflusst bzw. geregelt wird.

Wie werden die Verarbeitungsanlagen vor unbefugtem Zugriff geschützt?

Der Zugang zu gespeicherten personenbezogenen Daten erfolgt über ein Administrator-Passwort zum betreffenden System, z.B. Microsoft Active Directory, LDAP-Verzeichnisdienst oder sonstigen Datenquellen, in denen personenbezogene Daten gespeichert werden. Die Nutzung der UCServer Verwaltung ist über die Microsoft Windows Rechteverwaltung und einzusätzliches Administrator-Passwort geschützt.

Wie werden die umgesetzten Zutrittskontrollmaßnahmen auf Tauglichkeit geprüft?

Die Software wird regelmäßigen Penetrationstests unterzogen.

5.1.2 Zugangskontrolle

Wie erfolgt die Vergabe von Benutzerzugängen?

Der Administrator der ProCall 6 Enterprise Installation aktiviert die Benutzer, die die Software verwenden können. Es besteht die Möglichkeit, die automatische Einrichtung von Benutzern zu unterbinden.

Wie wird die Gültigkeit von Benutzerzugängen überprüft?

Organisationsinterne Maßnahme, die durch ProCall Enterprise nicht beeinflusst bzw. geregelt wird.

Wie werden Benutzerzugänge inkl. Antragstellung, Genehmigungsverfahren etc. dokumentiert?

Organisationsinterne Maßnahme, die durch ProCall Enterprise nicht beeinflusst bzw. geregelt wird.

Wie wird sichergestellt, dass die Anzahl von Administrationszugängen ausschließlich auf die notwendige Anzahl reduziert ist und nur fachlich und persönlich geeignetes Personal hierfür eingesetzt wird?

Organisationsinterne Maßnahme, die durch ProCall Enterprise nicht beeinflusst bzw. geregelt wird.

Ist ein Zugriff auf die Systeme / Anwendungen von außerhalb des Unternehmens möglich (Heimarbeitplätze, Dienstleister etc.) und wie ist der Zugang gestaltet?

Die Nutzung von ProCall Enterprise von außerhalb des Unternehmens ist optional möglich. Die Nutzung der ProCall Mobile Smartphone Apps wird über hybride Cloud-Bausteine (Internet Cloud) sichergestellt, zu denen ergänzende Informationen bereitgestellt werden und nicht Gegenstand dieses Dokuments sind.

Siehe hierfür das Kapitel 6 Hybride Cloud-Bausteine.

5.1.3 Zugriffskontrolle

Wie wird erreicht, dass Passwörter nur dem jeweiligen Benutzer bekannt sind?

Organisationsinterne Maßnahme, die durch ProCall Enterprise nicht beeinflusst bzw. geregelt wird.

Welche Anforderungen werden an die Komplexität von Passwörtern gestellt?

Benutzer melden sich mit Ihren Microsoft Windows-Benutzer Login an, oder über individuell eingerichtete Benutzernamen/Passwort (integrierte Benutzerverwaltung).

Wie wird sichergestellt, dass Zugriffsberechtigungen anforderungsgerecht und zeitlich beschränkt vergeben werden?

Benutzer, die zur Nutzung der Software berechtigt sind, müssen explizit aktiviert werden.

Wie wird gewährleistet, dass der Benutzer sein Passwort regelmäßig ändern kann / muss?

Organisationsinterne Maßnahme, die durch ProCall Enterprise nicht beeinflusst bzw. geregelt wird.

Welche organisatorischen Vorkehrungen werden zur Verhinderung von unberechtigten Zugriffen auf personenbezogene Daten am Arbeitsplatz getroffen?

Zugriffsfreigaben erfolgen Benutzer- und Gruppen-basiert für die mit der Verarbeitung betrauten Personen.

Wie erfolgt die Dokumentation von Zugriffsberechtigungen?

Organisationsinterne Maßnahme, die durch ProCall Enterprise nicht beeinflusst bzw. geregelt wird.

Wie wird sichergestellt, dass Zugriffsberechtigungen nicht missbräuchlich verwendet werden?

Organisationsinterne Maßnahme, die durch ProCall Enterprise nicht beeinflusst bzw. geregelt wird.

Wie lange werden Protokolle aufbewahrt?

Siehe 4.1.3 Regelfristen für die Löschung der Daten oder für die Prüfung der Löschung

Wer hat Zugriff auf die Protokolle und wie oft werden sie ausgewertet?

Zugriff auf die Protokolle hat nur der Administrator des Systems.

5.1.4 Trennungskontrolle

Wie wird sichergestellt, dass Daten, die zu unterschiedlichen Zwecken erhoben wurden, getrennt voneinander verarbeitet werden?

Organisationsinterne Maßnahme, die durch ProCall Enterprise nicht beeinflusst bzw. geregelt wird.

5.1.5 Pseudonymisierung

Welche organisatorischen Maßnahmen wurden getroffen, damit die Verarbeitung personenbezogener Daten gesetzeskonform erfolgt?

Siehe 4 Rechte auf Auskunft, Berichtigung oder Widerspruch der Verarbeitung

Wie werden personenbezogene Daten verarbeitet /aufbewahrt, sodass diese nicht den betroffenen Personen zugeordnet werden können?

Organisationsinterne Maßnahme, die durch ProCall Enterprise nicht beeinflusst bzw. geregelt wird.

5.2 Integrität (Art. 32 Abs. 1 lit. b DSGVO)

5.2.1 Weitergabekontrolle

Wie gewährleisten Sie die Integrität und Vertraulichkeit bei der Weitergabe von personenbezogenen Daten?

Die Datenübertragung wird mit technischen Mitteln verschlüsselt.

Werden Verschlüsselungssysteme bei der Weitergabe von personenbezogenen Daten eingesetzt und wenn ja, welche?

Organisationsinterne Maßnahme, die durch ProCall Enterprise nicht beeinflusst bzw. geregelt wird.

Wie wird die Weitergabe personenbezogener Daten dokumentiert?

Organisationsinterne Maßnahme, die durch ProCall Enterprise nicht beeinflusst bzw. geregelt wird.

Wie wird der unberechtigte Abfluss von personenbezogenen Daten durch technische Maßnahmen beschränkt?

Organisationsinterne Maßnahme, die durch ProCall Enterprise nicht beeinflusst bzw. geregelt wird.

Gibt es ein Kontrollsystem, das einen unberechtigten Abfluss von personenbezogenen Daten aufdecken kann?

Organisationsinterne Maßnahme, die durch ProCall Enterprise nicht beeinflusst bzw. geregelt wird.

5.2.2 Eingabekontrolle

Welche Maßnahmen werden ergriffen, um nachvollziehen zu können, wer wann und wie lange auf Applikationen zugegriffen hat?

Es erfolgt eine Protokollierung (Log) der Anmeldung und Abmeldung für alle ProCall Enterprise Clients und Administrationsoberflächen inkl. einem Verweis auf den Benutzer.

Es gilt 4.1.3 Regelfristen für die Löschung der Daten oder für die Prüfung der Löschung

Wie ist nachvollziehbar, welche Aktivitäten auf den entsprechenden Applikationen durchgeführt wurden?

Organisationsinterne Maßnahme, die durch ProCall Enterprise nicht beeinflusst bzw. geregelt wird.

Welche Maßnahmen werden ergriffen, damit die Verarbeitung durch die Mitarbeiter nur gemäß der Weisungen des Auftraggebers erfolgen kann?

Organisationsinterne Maßnahme, die durch ProCall Enterprise nicht beeinflusst bzw. geregelt wird.

Welche Maßnahmen werden getroffen, damit auch Unterauftragnehmer ausschließlich im vereinbarten Umfang personenbezogene Daten des Auftraggebers durchführt?

Organisationsinterne Maßnahme, die durch ProCall Enterprise nicht beeinflusst bzw. geregelt wird.

Wie wird die Löschung / Sperrung von personenbezogenen Daten am Ende der Aufbewahrungsfrist bei Unterauftragnehmern sichergestellt?

Organisationsinterne Maßnahme, die durch ProCall Enterprise nicht beeinflusst bzw. geregelt wird.

5.3 Verfügbarkeit und Belastbarkeit

5.3.1 Verfügbarkeitskontrolle

Wie wird gewährleistet, dass die Datenträger vor elementaren Einflüssen (Feuer, Wasser, elektromagnetische Abstrahlung etc.) geschützt sind?

Organisationsinterne Maßnahme, die durch ProCall Enterprise nicht beeinflusst bzw. geregelt wird.

Welche Schutzmaßnahmen werden zur Bekämpfung von Schadprogrammen eingesetzt und wie wird deren Aktualität gewährleistet?

Die Software ProCall Enterprise ist digital signiert, d.h. Änderungen an der Anwendung würden die Signatur verletzen und so eine Verfälschung aufdecken.

Wie wird sichergestellt, dass nicht mehr benötigte bzw. defekte Datenträger ordnungsgemäß entsorgt werden?

Organisationsinterne Maßnahme, die durch ProCall Enterprise nicht beeinflusst bzw. geregelt wird.

5.3.2 Wiederherstellbarkeit

Welche organisatorischen und technischen Maßnahmen werden getroffen, um auch im Schadensfall die Verfügbarkeit von Daten und Systemen schnellstmöglich zu gewährleisten?

(rasche Wiederherstellbarkeit nach Art. 32 Abs.1 lit.c DSGVO)

Eine Backup-Funktion ist in der Software enthalten. Mögliche Anträge auf Berichtigung und Widerspruch (siehe 3 Anlässe für ein DSGVO-Verfahren), werden bei einem Restore nicht automatisch übernommen und müssen seit dem letzten Backup überprüft und manuell nachgearbeitet werden.

5.4 Verfahren zur regelmäßigen Überprüfung, Bewertung, Evaluierung (Art. 32 Abs. 1 lit. d DSGVO, Art. 25 Abs. 1 DSGVO)

Welche Verfahren gibt es zur regelmäßigen Bewertung/Überprüfung, um die Sicherheit der Datenverarbeitung zu gewährleisten (Datenschutz-Management)?

Organisationsinterne Maßnahme, die durch ProCall Enterprise nicht beeinflusst bzw. geregelt wird.

Wie wird auf Anfragen bzw. Probleme reagiert (Incident-Response-Management)?

Organisationsinterne Maßnahme, die durch ProCall Enterprise nicht beeinflusst bzw. geregelt wird.

Welche datenschutzfreundlichen Voreinstellungen gibt es (Art. 25 Abs. 2 DSGVO)?

Die Basisinstallation von ProCall Enterprise enthält keine personenbezogenen Daten. Personenbezogene Daten können über folgende Wege ins Produkt gelangen:

- Manuelle Eingaben von Kontakten in
 - UCServer Verwaltung,
 - ProCall Clients (Desktop/Smartphone)
- Anbindung von externen Kontaktdatenquellen an UCServer und ProCall Client, z.B.
 - LDAP-Verzeichnisdienste (z.B. Telefonbuch-Verzeichnisdienste, CRM-/ERP-Systeme)
 - Outlook-Kontakte
 - Handy-Kontakte/-Telefonjournal synchronisiert über Bluetooth mit dem ProCall Desktop-Client
 - Microsoft Active Directory

5.4.1 Auftragskontrolle

Welche Vorgänge gibt es zur Weisung bzw. dem Umgang mit der Auftragsdatenverarbeitung (Datenschutz-Management)?

Organisationsinterne Maßnahme, die durch ProCall Enterprise nicht beeinflusst bzw. geregelt wird.

6 Hybride Cloud-Bausteine

Weiterführende Informationen zu unseren hybriden Cloud-Bausteinen finden Sie im Internet unter <https://www.estos.de/anwendungen/cloud/ucconnect/> / <https://www.estos.com/applications/cloud/ucconnect> .

Weiterführende Informationen

Weiterführende Informationen über estos z.B. zu unseren Produkten, Dienstleistungen, Datenschutzrichtlinien, Verhaltenskodex erhalten Sie auf unserer Webseite www.estos.de bzw. www.estos.com

Rechtliche Hinweise / Impressum

Die Angaben in diesem Dokument entsprechen dem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Erstellung. Irrtümer und spätere Änderungen sind vorbehalten.

Die estos GmbH schließt jegliche Haftung für Schäden aus, die direkt oder indirekt aus der Verwendung dieses Dokumentes entstehen.

Genannte Marken- und Produktbezeichnungen sind Warenzeichen oder Eigentum der entsprechenden Inhaber.

Copyright estos GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

estos GmbH, Petersbrunner Str. 3a, 82319 Starnberg, Deutschland

info@estos.de

www.estos.de